

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

135 (21.3.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 135.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 20. März. Der bisherige Inspektur Frank, der wie gemeldet wegen Mitarbeiterlosigkeit an sozialdemokratischen Zeitungen aus dem Staatsdienst entlassen wurde, übernimmt zum 1. April die Vorstandschaft des Arbeitersekretariats in Frankfurt a. M.

Leidenburg (A. Mannheim), 21. März. Der Bürgerausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung den Gemeindevoranschlag für 1907 einstimmig genehmigt und die Umlage auf 65 S. (im Vorjahre 57 S.) festgesetzt. Herr Bürgermeister Hoffmeyer wurde angeichts seiner gewissenhaften Dienstführung ein Vertrauensvotum erteilt.

Heidelberg, 21. März. Gestern nachmittags wollte der 9 Jahre alte Sohn des Tagelöhners Sieg in der Nähe des Markfalls die Treppe des Kellers messen. Als der Anabe vornübergebeugt einen Stab ins Wasser tauchte, verlor er das Gleichgewicht und verschwand vor den Augen der anwesenden Spielgefährten in der hochgehenden Flut. Die Leiche konnte bis jetzt nicht aufgefunden werden. — Gestern frühzeitig im Hofe des Schlosses der mit Reparatur einer Dachrinne beschäftigte Flaschner Wolf und Schlossbauaufseher Manger von der Leiter, auf welcher sie standen, in die Tiefe. Manger, der schwere Verletzungen erlitt, liegt heute noch bewusstlos darnieder.

Wetzlar, 21. März. Im Stadteil Brödingen wurde am Dienstagabend der 21 Jahre alte Kessler Friedrich Wilhelm Stais bei einer Brücke lebensgefährlich verletzt. Stais war bei der Reparatur gewesen und hatte aus diesem Anlaß stark getrunken. Er geriet mit dem 19 Jahre alten Goldarbeiter Christian Müller von Birmberg in Streit, der in eine gegenseitige Kauferei ausartete. Dabei schlug Müller auf Stais und geriet in die Schädeldrüse. Der Verletzte befindet sich in Lebensgefahr. Müller wurde verhaftet.

Gaggenau, 20. März. Gestern abend um 10 Uhr entstand in dem erst im vorigen Jahre neu erstellten großen Bau der „Süddeutschen Automobilfabrik“ Großfeuer, dem ein Teil der Halle im Werte von ca. 10 000 M., sowie fünf neue große Automobil-Omnibusse im Werte von 80 000 M. zum Opfer fielen. Nach erloschener Hilfe rettete eine beträchtliche Anzahl Wagen, sonst wäre der Schaden ein ganz enormer gewesen. Das Feuer entstand durch Unachtsamkeit eines Chauffeurs, der mit einem neuen Wagen noch eine Probefahrt in der Nacht machen wollte und beim Prüfen, ob noch genügend Benzin im Behälter wäre, mit dem Licht zu nahe an das Benzin kam, so daß eine Explosion erfolgte. Der Schaden ist lt. „Nast. Tagbl.“ um so empfindlicher, als heute neuen schönen Wagen noch dieser Tage nach dem Schwarzwald abgehen sollten. Die Fabrik ist durch Versicherung gedeckt.

Leidenburg, 21. März. Nach dem hiesigen Voranschlag, dessen Beratung vom Stadtrat zu Ende geführt wurde, soll im Jahre 1907 eine Umlage von 60 S., also 2 S. mehr als im Vorjahre erhoben werden.

Leidenburg, 20. März. Heute fand die Wahl des aus fünf Mitgliedern bestehenden Stadterordneten-Vorstandes, des Obmanns des Stadterordneten-Vorstandes und seines Stellvertreters sowie die Wahl von sieben Stadträden mit sechsjähriger und einem Stadtrat mit dreijähriger Amtsdauer statt. In den Stadterordneten-Vorstand wurden gewählt: Fritz Gebhardt, Rechtsanwalt, Karl Hegel, Gastwirt, Wilhelm Hüglin, Oberlehrer, Ferdinand Sanber, Geh. Kommerzienrat, Dr. Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhändler, Obmann des Stadterordneten-Vorstandes wurde: Ferdinand Sanber, Geh. Kommerzienrat, Stellvertreter: Dr. Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhändler. Bei den Stadtratswahlen gingen aus der Wahlurne hervor für eine sechs-jährige Amtsdauer: Emil Frank, Fabrikant, Max Weidmann, Handels-kammerpräsident, Gustav Hering, Privat, Theodor Kaufmann jr., Pa-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Dresden, 20. März. (Tel.) In Bestätigung einer früheren Meldung schreibt das „Dresdner Journ.“: Die Regierungen des Königreichs Bayern, des Königreichs Sachsen, des Großherzogtums Oldenburg, des Großherzogtums Sachsen-Weimar und des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Gotha haben auf der Grundlage vollständiger Gleichberechtigung und zum Zwecke der Erhaltung der Einheitlichkeit in der Schriftgestaltung sowie zur Erzielung einer Einheitlichkeit in der Fortentwicklung des Gabelbergerischen Stenographiesystems ein Übereinkommen mit der Maßgabe getroffen, daß der Beitritt zu diesem Übereinkommen jeder anderen Regierung freisteht, in deren Schulen die Gabelbergerische Stenographie von 1895 gelehrt wird.

Frankfurt a. M., 20. März. Der Direktor des hiesigen Warenhauses „Grand Basar“, Ernst Walb, ist als Dozent in die Handelshochschule nach Königsberg berufen worden.

„Der Humor in der Musik“

A. H. Karlsruhe, 21. März. Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Mitgliedern zum Beschluß seiner diesjährigen mannigfaltigen Vortragsreihe noch einen ganz besonders interessanten Abend: Dr. Otto Reigel, einer unserer hervorragendsten Musikwissenschaftler und als ausübender Pianist selbst ein Künstler von feinstem Geschmack und vorzüglicher Technik, veranstaltete einen Klavier-Vortrag mit mündlichen Erklärungen. Als Thema hatte sich Dr. Reigel gewählt: „Der Humor in der Musik“, das er sowohl rednerisch in vorzüglicher und unterhaltender Weise behandelte, wie auch am Klavier in Bach-Fügel mit ausgezeichnet wiedergegebenen Beispielen belegte. Vom streng philosophischen Standpunkte aus wird man dem Thema nicht nahe kommen können und darauf verzichtete der Redner deshalb auch. Wohl aber ging er als ein weltfröhlicher Mensch, dem die Kunst ein höchst wertvolles Gut an seine Aufgabe, darzulegen, wie sehr es auch unsere Heroen in der Musikliteratur geliebt haben, ab und zu ihrer heiteren Laune in ihren Kompositionen Ausdruck zu geben. Von diesem Standpunkte aus wandte sich Dr. Reigel gegen die „sämmergalligen Gesellen und sauertröpflichen Leute, welche besaupten, die Musik besitze keinen Humor“. Als ausgeprochene Vertreter des Humors in der Musik führte er gleich zwei Meister zugleich an:

brillant, Kamill Meister, Weinbändler, Karl August Meyer, Mechaniker, Otto Streißguth, Kupferschmiedemeister. Für eine dreijährige Amtsdauer: Emil Wäldin, Fabrikant.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. März.

In unserem Expeditionskaufen sind neu ausgestellt: Bilder von der Beisehung der Opfer der Schiffskatastrophe in Toulon, von der Brandkatastrophe von Vorfano bei Mailand, von dem französischen Parlamentarier Lucien Dubert, der in der französischen Kolonialpolitik eine große Rolle spielte, von dem Vortrennen zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge und von dem größten Soldaten des deutschen Heeres.

Seltene Waldmannsheil hatte der Gajwirt zur Marggeller Mühle in Margzell, Herr Berner. Er erlegte im Bispinger Wald, Jagdgebiet des Herrn Gerard Saarburg, einen ganz kapitalen Keiler. Der Kopf des Keilers, dessen Alter auf 8-10 Jahre geschätzt wird, wurde von dem Präparator des Karlsruher Großh. Naturalienkabinetts, M. Schelenz, präpariert und ist gegenwärtig im Schaufenster des Herrn Rürschner Lindenlaub, Kaiserstraße, ausgestellt.

Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgebung hielt dieser Tage eine Ausschusssitzung ab, in der eine reiche Tagesordnung erledigt wurde. In seiner Begrüßungsansprache betonte der Vorsitzende, Herr Stadtrat Diertag, daß seit der letzten Ausschusssitzung unser Oberbürgermeister Karl Schmeißer aus dem Leben geschieden sei. Was er der Stadt gewesen, sei in berebten Worten der Deftlichkeit in Erinnerung gebracht worden; der Verkehrsverein betrauert in ihm aber den intellektuellen Urheber desselben, denn bald habe derselbe erkannt, daß in solcher Verein hier notwendig, dessen Aufgabe die Gemeinde für sich allein zu erfüllen nicht in der Lage sei. Schmeißer sei aber auch die geistige Schöpfung sehr zugetan gewesen und habe erkannt, daß die Gemeinde verpflichtet sei, einen solchen Verein zu unterstützen, was in ausgiebiger Weise geschehen sei, materiell, wie durch Rat und Tat. In den anerkennendsten Worten habe Schmeißer aber auch in einem Schreiben an ihn, den Vorsitzenden, des Wirkens und der Arbeit des Verkehrsvereins gedacht. Zur dankbaren Erinnerung an den Dahingegangenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. — Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Feststellung des Jahresberichts, von dem der Vorsitzende in nahezu einstufigem Vortrag in großen Zügen ein Bild entwarf, aus dem hervorging, welche reiche, arbeitsholle, aber auch erfolgreiche Tätigkeit der Verein in dem nun zu Ende gehenden Vereinsjahr erfaßt hat. Die Mitgliederzahl hat sich abermals vermehrt und ist von 488 auf 507 gestiegen, doch muß bei dieser Gelegenheit von Neuem betont werden, daß die Mitgliederzahl in einer Stadt von über 100 000 Einwohnern eine noch geringe ist und daß eine entsprechende Tätigkeit abhängig ist von den zu Gebote stehenden Mitteln, die durch die Hebung des Fremdenverkehrs ja wieder der gesamten Einwohnerschaft zu Gute kommen. Es darf dabei darauf hingewiesen werden, daß gerade in den Kreisen von Geschäftsleuten, die ein bedeutendes Interesse an der Hebung des Fremdenverkehrs haben, noch viele es gibt, die die geringen Ausgaben für die Mitgliedschaft des Verkehrsvereins scheuen, oder die aus Bequemlichkeit sich ferngehalten haben. Korporationen gehören dem Verein über 30 Vereine an; außerordentliche Beiträge haben außer der Stadt einige Korporationen u. a. geleistet, doch darf auch hier noch Nachdruck geleistet werden. Eine sehr lebhaftes Frequenz hat die Auskunftsstelle aufzuweisen, bei der u. a. ca. 4900 Führer und 141 Prospektur über die hiesigen Steuerhältnisse abgegeben wurden, während nahezu 5800 Personen um Auskunft nachgefragt haben. Die Ausgaben für Inserate seien im Jubiläumsjahr ganz erhebliche gewesen, auf der anderen Seite seien aber auch in angesehenen und viel verbreiteten Zeitungen empfehlende Artikel über unsere Residenz erschienen. Sehr erfreulich sei die Tatsache, daß durch Vermittlung der Geschäftsstelle des Vereins eine große Anzahl von Personen aus etwa 70 Städten des In- und Auslandes nach Karlsruhe

übergeführt sind, wobei zu bemerken ist, daß unsere Schulverhältnisse auswärts eine besonders günstige Beurteilung erfahren haben, nicht zuletzt unsere Einrichtung des Mädchengymnasiums. Nicht ohne Erfolg hat der Verein verschiedene Verbesserungen in den Karlsruher Verkehrsverhältnissen angestrebt. Die Droschkenfrage ist auf einen gewissen toten Punkt angekommen, doch steht zu erwarten, daß bei einer Neuordnung durch das Bezirksamt eine Reform und Verbesserung in Bezug auf das Droschkenwesen (Vermehrung des Haltestellen, Einführung von Taxameterdroschken usw.) eintritt. Was das Hoftheater betrifft, so besetze in vielen hiesigen Kreisen der Wunsch, daß auch den hiesigen Einwohnern die Möglichkeit gegeben werde, telephonisch Billete bestellen zu können, doch habe sich demgegenüber die Hoftheaterverwaltung ablehnend verhalten. — Die Verwendung von Verkaufsetiquetten an die Geschäftsleute habe sich außerordentlich betähigt und seien 117 000 Stück bisher abgegeben worden, die eine gute Reflektion darstellten. Auch die Verbreitung farbiger Flugblätter in einer Zahl von über 100 000 habe sich mäßig etabliert, wie auch die Verbreitung des kleinen Führers, der in 5500 Exemplaren ausgegeben worden, während der große Führer vorerst vergriffen sei. Die geplante Plakatausstellung sei aus finanziellen Gründen vorerst verschoben worden. Der Kiosk neben dem Hotel Germania sei eröffnet worden, doch werde derselbe als Verkaufsstelle noch nicht in dem Maße benützt, wie man hätte erwarten sollen; dagegen werde das Telephon des Kiosks ziemlich stark in Anspruch genommen. Außerordentlich betähigt habe sich auch die Reflektion der Menikarten, von denen noch 20 000 zur Verfügung stünden. Der Führer-Automat werde demnächst probeweise am Bahnhof aufgestellt werden. Beim Abschluß der Jahresrechnung ergab sich eine Mehrausgabe von rund 2800 M., welche auf die außerordentliche Inanspruchnahme des Vereins im Jubiläumsjahr zurückzuführen ist und auf die umfangreiche Propaganda für die stattgefundenen Festlichkeiten. Aus diesem Grunde müsse in diesem Jahre etwas gekürzt werden, was insofern erleichtert wird, als noch verchiedenes Reflektmaterial vorhanden. Inzwischen aber erscheine es außerordentlich wünschenswert, wenn von den Instituten und Verbänden größere freiwillige Spenden einließen. Der vom engeren Vorstand ausgearbeitete Voranschlag wird gutgeheißen, wobei dem Vorstand der notwendige Spielraum gelassen werden soll. In der Besprechung des Voranschlags wurde mitgeteilt, daß für das nächste Jahr ein Reflektplakat notwendig sei, das aber den jetzigen Voranschlag nicht beeinflusse. Mitgeteilt wurde ferner, daß das große alpbairische Plakat über die hiesigen Sehenswürdigkeiten am Kiosk, im Besitz des Hoftheaters, im Bahnhof, Colosseum, Apollotheater und im Stadtpark angebracht werde. Auf dem Bahnhof soll zudem ein Automaten aufgestellt werden, der den „kleinen Führer“ gegen 10 S. abgibt, ebenfalls sei auch ein großer Orientierungsplan der Stadt für die mit den Zügen ankommanden Fremden angehängen worden. Der Vorsitzende bringt sodann eine Mitteilung der Direktion des Apollotheaters zur Kenntnis, nach welcher in diesem Jahre der Versuch gemacht wird auch den Sommer durchzuführen. Der Verkehrsverein kann diesen Versuch nur begrüßen, denn auf diese Weise wird den Fremden eine weitere Gelegenheit geboten, Unterhaltung zu finden. Schließlich werden die Herren Schwaninger und Fischer zu Rechnungsprüfern bestellt und die Generalversammlung auf Donnerstag den 4. April d. J., abends 6 Uhr, in den großen Rathsaussaal festgesetzt. Herr Direktor Professor Hoffmeyer dankt dem geschäftsführenden Vorstand des Ausschusses in warmen Worten für die aufopfernde Tätigkeit, die er dem betroffenen Jubiläumsjahr gewidmet hat.

Vermischtes.

Leidenburg, 20. März. (Tel.) Während eines Manövers im hiesigen Hafen ist ein Rettungsboot umgeschlagen. Ein bayerischer Matrose ertrank.

Leipzig, 20. März. Der 1874 geborene Rechtsanwalt Richard Hammer wurde heute wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder verhaftet.

Richard Wagner, der in den „Meisterfingern“ echten Volks Humor lebendig machte und Verdi, dessen „Falstaff“ zeigte, wie der Maestro auch im hohen Alter noch dem Humor seine Jubelung darbrachte. In beispielhafter Form gab sich nun der Redner daran, das Wesen des Humors seinen Zuhörern recht anschaulich zu schildern. Die Meinung der Alten, daß alle feilsche Stimmung von der richtigen Flüssigkeit überwiegt im menschlichen Körper abhängt und die Ueberhebung des Wortes „Humor“ mit „Feuchtigkeit“ kam ihm hierfür sehr gelegen, um einen feuchtschönen Ausbruch zum Preise jenes modernen Humors zu machen, dessen Feuchtigkeitsgehalt auch ein edler Stoff zu Grunde liegt. Was, der sich am überabergigen Thüringer Bier labte, kam nach dieser Darlegung natürlich nicht über einen gewissen trockenen Humor hinaus. Besser schon war Beethovens daran, dem ein guter Freund in den Rheinlanden mit einer solennen Weinsäfte zu der feuchtschönen Stimmung verhalf, wie sie in seinem Capriccio „Die Mut um den verlorenen Groschen“ sich ausdrückt. Endlich gibt es nach dieser lustigen physischen Erklärung Reigels noch den bei Selt sich meldenden spirituellen oder „gasförmigen“ Humor, der sich bei besonders Begnadeten einstellt. Und so wurde die psychologische Philosophie des Humors von Reigel auf das schalhafteste weiter begründet. Denn diesem Redner sah der Schalk im Aden, wie wenigen. Und auch im ferneren Verlauf seiner Darlegungen ließ er ihn gar oft sich durch den Fluß seiner Rede tollen und selbstsame Kapriolen schlagen. Aber das geschah alles mit so viel echt rheinischer Lebenswürdigkeit — Dr. Reigel hat nicht umsonst seit langem schon in Köln sich sehrhaft gemacht, wo er das musikalische Nichtschwerd der „Köln. Ztg.“ schwingt — daß das Publikum nicht aus der guten Stimmung herauskam und seine Bonmots und schurzigen Erklärungen der nun folgenden Musikstücke mit viel Heiterkeit entgegennahm.

Am Flügel begann Dr. Reigel mit dem sehr fein ausgearbeiteten Vortrag von R. Schumanns „Humoreske“, op. 20, in welche, nach der Erläuterung des Spielenden, der Komponist, dem damals der Himmel voller Geigen hing, seine froheste Stimmung zu erkennen gab, und die Melancholie, die ab und zu in ihm aufsteigen will, wenn er der Hindernisse gedenkt, die sich seinem Liebesglück entgegenstellen, mutig bezwingt. Als zweiter erschien Bach mit seinem famosen Capriccio B-dur, über die Abreise seines geliebten Bräutigams. Reigel machte hierbei auf die humorvolle Anwendung des Leitmotivs durch Johann Sebastian aufmerksam und gab sich sogleich daran, nach Art Gluckens, die Leitomotive mit entsprechenden hochkünstlerischen Bezeichnungen zu besetzen, wie da sind:

das Schmeichel- und Streich-Motiv, das Morgenwackel-Motiv von Art. Stadt usw. Wie denn Dr. Reigel aus seinem kritischen Kampfgelüste gegen alle modernen Uebertreibungen auf dem Gebiete der Musik durchaus keinen Hehl machte. In dem am Flügel sehr wirksam gestrichelten Rameau'schen Stücke „La Roule“ konnte Reigel deshalb in seinen originellen Ausführungen auch auf das „Gur-Motiv“, in „La Rameau“ auf Frau Rameau's „Schrubber“, „Kose“ und „Besenstichung-Motiv“ aufmerksam machen. Eine pianistische Leistung ersten Ranges war dann Reigels Vortrag des belannten Verhovenschen Capriccio „Die Mut über einen verlorenen Groschen“, in der all der allerliebsten Feinheiten blühend dahervorleitet. Den echt russischen Humor Tschajkowskys brachte nun dessen „Humoreske“ op. 10, Nr. 2, und „Troika-Fahrt“ op. 37, Nr. 11, gut zur Geltung. In F. Juons „Humoreske“ op. 12, Nr. 3 schildert der Komponist nach Reigels Darlegung sehr drastisch die Empfindungen eines Konzertgebers beim Lesen der Zeitungskritiken. Den karrierierenden Humor Negers gab eine Burleske op. 68, Nr. 6 wieder, die über das schöne Lied: „Ach du lieber Augustin“ geschrieben, mit dem Schluß aus dem „Till Eulenspiegel“ sich wie eine recht freundliche Widmung an Richard Strauß präentiert. Seinen persönlichen epigrammatischen Musikhumor erwies zu Ende des Programms Dr. Reigel in einer eigenen Komposition, einer Cabotte-Capriccio op. 25, Auster-Gawotte genannt, weil sie die freudigen Empfindungen des Empfängers einer geschenkten Austerkiste, das gemeinsame Vergehen der mühseligen Schalenentzerrchen im Kreise guter Freunde bei einer guten Flasche, einen plötzlich ausgebrochenen Musikerkreit über die Neger-Strauß-Frage und das verjohnte Auseinandergehen mit reichen, dröhligen Akzenten sehr amüsan in Musik überseht. Bei solchem vielseitigen, gestaltungsreichen Doppelvortrag konnte es nicht fehlen, daß der Applaus des Publikums immer wieder einsetzte und der Abschluß des Abends wie der ganzen Vortragsreihe unter herzlichstem Beifall vor sich ging.

5. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

Karlsruhe, 21. März. Ein erfreulicher, frischer Zug ging durch das Programm des fünften Abonnementskonzertes unseres Hoforchesters, das gestern abend im großen Festhallsaal stattfand. Fünf Neuheiten (für Karlsruhe wenigstens) waren für den Abend vorgelesen und vor allem die Modernen waren es, die man uns vorführte. Es muß mit Dank anerkannt werden, mag das Resultat auch nicht immer durchweg erfreulich ausfallen; ist man auf diese Weise doch in die

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, hiesig in Karlsruhe.

Auflage: 34 000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwölflings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Klein-Roffeln, 21. März. (Tel.) In der Grube Klein-Roffeln sind laut „St. Johann-Saarbrücker Volksz.“ gestern zwei Bergleute durch Steinfall ums Leben gekommen.

Paris, 21. März. (Tel.) Die hiesige Polizei verhaftete einen Mann, der auf einem zwischen Savre und Newport verkehrenden Dampfer Postkisten mit eingeschriebenen Briefen im Werte von mehreren 100 000 Frs. gestohlen hatte.

Das Zivilgericht in Caen verurteilte den Grafen de Noailles, durch dessen Automobil in Villers-sur-mar der Oberleutnant Croiset getötet worden war, zur Zahlung einer Schadenersatzsumme von 200 000 Frs. an die Hinterbliebenen des Verunglückten.

hd St. Etienne, 20. März. (Tel.) Eine heftige Dynamit-Explosion erfolgte heute mittag im 4. Stockwerk eines sechsstöckigen Hauses, der Wohnung des Direktors einer Dynamitfabrik.

hd Madagaskar, 20. März. (Tel.) Ein im Bau begriffener Tunnel in Tananariva ist eingestürzt, wobei eine große Anzahl Arbeiter umgekommen sind.

Unwetter und Hochwasser.

Seidelberg, 21. März. Gestern abend entlud sich ein Gewitter über die Stadt, das erste in diesem Jahre. Gleichzeitig herrschte ein orkanartiger Sturm, der an Bäumen und Dächern Schaden anrichtete.

Sinsheim, 21. März. Gestern abend gegen 1/2 8 Uhr hatten wir das erste Gewitter. Elektrische Entladungen konnten nur zwei beobachtet werden.

Konstanz, 21. März. (Tel.) Das Wasser des Bodensees ist seit gestern um 18 Zentimeter gestiegen. Die Schwarzwaldtäler sind infolge der Schmelze des Schnees und des eingetretenen Regenwetters stark angefüllt.

Jungsbrunn, 21. März. (Tel.) Der Verkehr zwischen Langen und Müdenz ist abermals durch Lawineneinträge unterbrochen. Bei Hinterberg sind zwei Arbeiter durch Lawinen verschüttet worden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Seidelberg, 21. März. Die hiesigen Möbelmacher (mit Ausnahme der Angestellten der Firma Krabert) sind in den Ausstand getreten.

Hamburg, 21. März. (Tel.) Im Hafen liegen Salpeterschiffe mit etwa 70 000 Tonnen Ladung, die aus Mangel an Reuten vorläufig nicht geladert werden kann.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 19. März. Sitzung der Strafkammer II. Der schon häufig vorbestrafte Tagelöhner Jakob Friedrich Etter aus Antwilgen war des Diebstahls im Rückfall angeklagt.

Zwei Anklagen hatte die Staatsanwaltschaft gegen den 33 Jahre alten Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm Verb aus Forzheim erhoben.

Zahlreiche Diebstähle bildeten Gegenstand der Anklage gegen den 14 Jahre alten Karl Leicht aus Offenburg und gegen den ein Jahr älteren Goldschmiedelehrling Ludwig Friedrich Hödele aus Brägingen.

Lage versteht, die Wege und Bahnen verfolgen zu können, die unsere Tonleiter geben, und es wäre nur zu begrüßen, wenn die Leitung unseres Soporosesterns mit Reueiten etwas mehr hervortreten würde.

In grellem Gegensatz zu dieser Ouvertüre stand die Symphonie in B-Dur von E. N. von Reineck. Ein originelles Werk, mit reicher persönlicher Sprache, doch ohne allzuviel tieferen Gehalt.

Als dritte Orchesterkomposition brachte man sodann eine Ouvertüre zur Drethe (op. 6) von S. Leusien zu Gehör. In pedanter

Sie hätten, wo sich ihnen hierzu Gelegenheit bot. In der Zeit vom 17. September 1906 bis 20. Januar d. Js. entwendeten sie ein Faßcrab im Werte von 50 M., mehrere Flaschen Wein, zwei Revolver, zwei Bettüberzüge, ein Leintuch, eine Laterne, einen Bierkrug, zwei Paare Schnürschuhe, zwei Jangenswürste, drei Kelchgläser, ein Zergerol, drei silberne Kaffeelöffel, sechs Schachteln: Guttalin, 20 Flaschen Creme, eine flache Lederkassette, einen Stuhlkasten, 20 Schachteln Seifenpulver und zwei Nislo Messing. Die gestohlenen Sachen veräußerten die Angeklagten, so weit dies möglich war, zum Teil erhielt sie der Vater Leicht, der Tagelöhner Kasimir Leicht aus Hamburg, wohnhaft in Forzheim, der sich deshalb wegen Diebstahls zu verurteilen hatte.

Die Anklage gegen den Instrumentenmacher Martin Witzke aus Seidelberg wegen Uebersetzung des § 71 P.-St.-G.-B. wurde verlagert. Die Berufung des Geschäftsführers Otto Ragenberger aus Forzheim, den das Schöffengericht Forzheim wegen Uebersetzung des § 38 und 148 Biff. 4 der Gewerbeordnung zu 10 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wies der Gerichtshof als unbegründet zurück.

hd San Franzisko, 21. März. (Tel.) Das Schmutzgericht hat gegen 80 Gemeinderats-Mitglieder sowie einen Bürgermeister wegen Bestechung Haftbefehl erlassen. Die Angeklagten haben bedeutende Summen von Eisenbahn-Gesellschaften, Telefon-Gesellschaften usw. erhalten.

Neueste Nachrichten.

Manheim, 21. März. In einem Schreiben teilt Oberbürgermeister Ved dem Obmann des Stadterordnetenvorstandes mit, daß er auf eine höhere Gehaltssteigerung verzichte, da die vom Stadtrat beschlossene Gehaltszulage von 5000 M nicht von der ganzen Vertretung der Bürgerchaft akzeptiert worden wäre.

Telegramme der „Bad. Presse“.

C.D. Berlin, 21. März. (Privattelegr.) Eine hiesige Sozialkorrespondenz erfährt: Das militärische Ehrengericht in der Verhandlung gegen den aus der Toppelstr.-Affäre her bekannten Major Fischer hat auf Entlassung des Majors aus dem deutschen Heere erkannt.

C.D. Berlin, 21. März. (Privattelegr.) Die von anderer Seite gemeldete Nachricht, daß beide Großherzöge entschlossen seien, falls das Verfassungswerk am Widerstand der Ritterschaft scheitern sollte, über die Köpfe der Ritterschaft hinweg sich an den Bundesrat zu wenden und dort einen Antrag zu stellen, ist unrichtig.

hd Braunschweig, 21. März. Der Braunschweigische Landesrat hat die Besetzung der Regentensitze dem am Dienstag zusammengetretenen Landtage den Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg-Schwerin als Regenten vorgeschlagen.

hd Frankfurt a. O., 20. März. Der Landrat des hiesigen Kreises Wilkins-Hornow, hat Urlaub bekommen, um an der Reise des Kolonial-Direktors Dernburg nach Ostafrika teilzunehmen, wo der Landrat bei Korogwe sehr ausgedehnte Kaffeepflanzungen und Baumwoll-Plantagen besitzt.

hd Apenhagen, 20. März. Der Landtag nahm den Gesetzentwurf, betreffend die staatlich anerkannten Untereinstufungsklassen für Arbeitslose, in dritter Lesung an; damit ist das Gesetz endgültig zum Reichstage angenommen.

hd Wien, 21. März. „Waterland“ meldet: Der „Papst“ sprach dem Kaiser Franz Joseph anlässlich der kürzlich durch Vermittelung der österreichisch-ungarischen Botschaft in Paris erfolgten Anstellung der Archive der ehemaligen päpstlichen Nuntiatur in Paris warmen Dank aus.

hd Sofia, 21. März. Die Polizei hat die Entdeckung gemacht, daß eine Anarchistengruppe unter Führung des Revolutionärs Gerdjikow, welcher in die Angelegenheit des Anschläges auf den ermordeten Ministerpräsidenten Petkoff verwickelt war, unter den Gymnasialpädagogen zahlreiche anarchistische Flugblätter und Broschüren verbreitet hat.

hd Rom, 21. März. Die Kronprinzessin von Schweden ist hier eingetroffen.

hd Paris, 21. März. Kriegsminister Picquart hat nach Kenntnisnahme des Vorlautes der Entschcheidung des Staatsrates verfügt, daß eine gewisse Anzahl Seminaristen, die infolge einer irrigen Auslegung des Militärgesetzes unter die Fahne berufen worden waren, in kürzester Frist wieder entlassen werden.

Paris, 21. März. Aus Toulon wird berichtet, daß die geplanten großen Mittelmeer-Geschwaders infolge Erkrankung des Admirals Caillaud verschoben worden sind. Man glaubt jedoch, daß der angegebene Grund nur ein Vorwand sei und die Vertagung der Manöver hauptsächlich durch die Katastrophe der „Jena“ verursacht worden sei.

Paris, 21. März. „Petit Parisien“ sagt, das englisch-russische Abkommen, dessen Unterzeichnung bevorsteht, umfasse eine ganze Reihe von einzelnen Klauseln und beziehe sich, wie bereits gemeldet, in erster Linie auf Persien, wo die Grenzen des wirtschaftlichen Einflusses beider Länder genau abgegrenzt werden sollen.

London, 21. März. Das Unterhaus beriet zum ersten Male in der gegenwärtigen Session die ganze Nacht hindurch. Gegenstand der Beratung waren das Statutebook und die Bill betr. die Secretariatsprovinz, die alle Jahre votiert werden.

Tanger, 21. März. (Havas.) Nachrichten aus bester Quelle zufolge hat Rajuli Dagerat verlassen und hat sich mit 50 Kameelreitern dem Präsidenten bei Selouan angeschlossen.

Bretoria, 21. März. Der Oberkommissar hielt bei Eröffnung des Parlamentes von Transvaal eine Rede, in der er unter anderem mitteilte, daß das Ministerium entschlossen sei, so bald als möglich Maßnahmen zu treffen, um die Beschäftigung von Chinesen in den Minen zu verhindern.

hd Newyork, 20. März. Aus Caracas wird berichtet, daß Präsident Castro wieder völlig hergestellt ist und in der Hauptstadt feierlichen Einzug gehalten hat.

Sur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

C.D. Moskau, 21. März. (Privattelegr.) Die Streikbewegung der Arbeiterklasse hat eine so große Ausdehnung angenommen, daß auch die städtischen Arbeiten eingestellt werden mußten. Die Straßen sind ohne Beleuchtung und andere durch räuberisches Gefindel unsicher gemacht.

hd Rom, 21. März. Maxim Gorli ist gestern hier eingetroffen und will eine Audienz beim Papste nachsuchen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

19. März: Karl Fürst von Baden, Koch hier, mit Maria Kunz von Baden. Johann Weg von Gänheim, Bahnarbeiter hier, mit Luise Wimbliel, Witwe von Weingarten. Arno Wieland von Omsdorf, Kaufmann hier, mit Euphrosina Stühler von Wülfen.

10. März: Paul Mayer von Freiburg i. B., Rechtspraktikant in Mägen, mit Elfa Berner von Konstanz. Johann Behersdörfer von Mannheim, Kaufmann hier, mit Anna Köhler von Schweinfurt.

15. März: Rosa Elisabeth, v. Jakob Haller, Wirt. — 17. März: Paula Hilma Grete, v. Bernhard Bach, Zahnärztin. — 18. März: Ferdinand Anton Paul, v. Gustav Bischoff, Kassendiener. Kurt Leopold, v. Leopold Dürr, Versicherungsbeamter. Joseph, v. Joseph Saab, Weidewärter.

18. März: Leopold Weiß, Schlossermeister, ledig, alt 56 J. Karoline Red, alt 89 J., Ehefrau des Metzgermeisters Ludwig Red. — 19. März: Gertrud, alt 9 Mt., v. Rudolf Striebel, Fuhrmann. Ludwig Bieser, Privatier, ein Chemiker, alt 64 J. Agathe Freische, alt 78 J., Witwe des Bahnarbeiters Landolin Freische. Jofias Baer, Privatier, ein Witwer, alt 78 J.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz) liefern neueste Seidenstoffe jeder Art porto- und zollfrei.

„Franz Josef“ Bitterquelle, vorzügliches Abführmittel. 9818a

Magen- u. Darm-Leiden Kasseler Hafer-Kakao als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen.

Oeffnet die Poren dem nur hierdurch werden Hautfehlen jeder Art beseitigt. Dies erreicht man durch Myrholin-Seife.

Geschäftliche Mitteilungen. Die Ingenieurschule zu Mannheim wird zu Ostern d. Js. einwöchentliche Erweiterung erfahren, indem neben den bereits bestehenden 3 Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik und Hüttenkunde noch eine vierte Abteilung für Baukunde (Hoch- und Tiefbau) eingerichtet wird.

Preisanschreiben. Auf eine Anfrage über das von Katharinen Malzstoffs-Fabrikanten, München, feinerzeit erlassene Preisanschreiben teilt man uns mit: „Es gingen im ganzen etwa 26 000 Arbeiten ein, und die Preiserteilung fand, wie im Ausschreiben zugesagt, am 20. und 21. Dezember v. Js. statt.“

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

S. Model Gegründet 1836. Schwarze Paletots. Die Neuheiten. Mass-Anfertigung. Includes an illustration of a woman in a black dress.

Schuhbesohl-Anstalt 'Reform'. Ladens Kaiserstrasse 215. Ohne Nagel! Wasserdichte Sohlen. Ohne Naht!

Alte Brauerei Kammerer. Morgen Freitag Schlachttag. Bozu höfl. einladet 4789 G. Zahn.

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien. Prompt * empfiehlt sich * Billigst.

Geschäfts-Verkauf. Ein sehr gut eingeführtes altes Platzierungs-Geschäft in einer größeren Stadt Badens.

Wagnerei-Verkauf. In größerer Stadt Mittelbadens ist wegen Ablebens des Besitzers eine flottgehende Wagnerei.

Für Spekulanten u. Bauunternehmer. Das wertvollste Baulterrain, ca. 6000 q Meter, am schönsten Platze des neuen Kirchenviertels der Stadt Sigen a/Sobentwiel.

10 Zuchtkälber (Schwarz-weiße abzugeben). Gut Ludwigsdau bei Maxau.

Kinderbettstelle, Tisch zu verkaufen. Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle, für nur 12 Mk. zu verkaufen.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe. Bildet die Basis für alle Fleischsaucen.

MONOPOL BACKPULVER. Geburtag's Leckerbissen bereitet man mit: MONOPOL-Backpulver, Puddingpulver, Vanillin-Zucker.

Rechtskandidaten. werden in fl. Amtsstadt im Schwarzwald auf das erste Examen vorbereitet.

Zeichenschulen! Zwecks Ausbildung zum Wertmischer wünscht Zeichenunterricht in den Abendstunden.

Freisinniger Verein. Morgen Freitag 7/9 Uhr: Zusammenkunft im Moninger, Rontfordenloal. Vortrag: Beitrittsklärungen werden entgegen genommen.

Miet-Pianos. empfiehlt 853* Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Wem seine Gesundheit lieb ist der nehme den patentamtlich geschützten Breisgauer Mostanjan. und bereite sich selbst seinen Handtrunk, es giebt ein angenehmes alkoholfreies Genussmittel und beseitigt Verdauungsbeschwerden.

Dipl. Ing. des Maschinenbaues, erfahren im Unterrichten, bereitet gewissenhaft u. billig in folgenden Fächern der akademischen Gramina vor: Festigkeitslehre, Theoret. Maschinenlehre, Dampfmaschinen u. Kessel.

Altrenommiertes Bangeschäft. mit solider, guter Kundschaft, im süddeutschen Residenzstadt, ist umständehalber zu verkaufen oder zu verpachten.

Divan. Neue, hochf. Sametstoffsdivan mit Hochbein v. 45, 50, 60 M. an, schön Stoffdivan 33 M., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 M. Gr. Ausm. u. n. gute, sol., selbstgef. Arbeit unter Garantie.

Badereinrichtung-Verkauf. 4 bereits neue Badedfen mit Batterie und Douche am Ofen, mit oder ohne Wanne. B10362 8.1 Adlerstrasse 28, Gerb- u. Ofenlag.

Am 8. April findet zu Ehren der Fussballmannschaft der 'Universität Oxford' abends 6 1/2 Uhr im Hotel Erbprinz ein Diner statt. Mitglieder des Karlsruher Fussball-Vereins, Angehörige der Englischen Kolonie sowie Anhänger des Sports, welche daran teilnehmen wollen, werden gebeten, sich in der beim Portier des Hotel Erbprinz aufliegenden Teilnehmerliste eintragen zu wollen.

Unterhosen, Unterjacken, Trikothemden

stets in besten und vorzüglichen, jeder Jahreszeit entsprechenden Qualitäten finden Sie billigst bei

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

4682,21

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführ.

Auskunft u. Prospekte gratis.



Am 5. April beginnen **neue Kurse** für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Handschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf. Praktisches Übungskontor.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung, Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 4649.8.8

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Trauringe



Das Paar von 8.— Mk. an Namen werden umsonst eingraviert.

1907/1.6.3

Fahrrad-Reparaturwerkstätte

Carl Steinbach, Erbringerstr. 36, n. d. Hauptpost

Reparaturen, sowie Einrichten von Freilaufmaschinen werden pünktlich ausgeführt. Eine Uebernahme u. Veranlassung, das zu anbieten der Räder, ist bei Gelegenheit. Ersatz u. Zubehöre billig. Vertreter: 1865.8.8

Stoewer = Greif = Fahrräder.

Niemand verläume

einen Versuch in meinen Geschäften zu machen, der stets zu dauernder Kundenschaft führt. Keine Amerikanische, keine Profol- und keine Dauerlötlerei ist im Stande, bessere und vorzüglichere Arbeit liefern zu können. Prinzip: Großer Umsatz — kleiner Nutzen — schnellste Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

G. Meermann, Schuhmachermeister.

B9568.10.2

Hauptgeschäft Werderstraße 63.

Niederlagen Kreuzstraße 10 bei der kleinen Kirche, Waldstraße 89 nächst der Sophienstraße, Körnerstraße 22, neu eröffnet eine weitere Niederlage am 1. April Gerwigstr. 12.

Ferner Geschäfte in Worms, Würzburg, Speyer, Mannheim, Heidelberg, Wetzlar, Heilbronn, Stuttgart und Cannstadt.

Größtes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Schuhreparaturen in Deutschland.

Privat-Frauenarbeitschule gegründet 1882.

Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zusammenbau u. Anfertigen der Damen- und Kindergarde (auch Reform). Kursus für Frauen nach Vereinbarung. Näheres Prospekt. 1897.4

Pauline Frantz, Karlsruhe, nicht mehr Donglasstr. sondern Amalienstraße 26.

Waschmaschinen, Vollkraft

dt. „Saalena“ dt. „Karin“

Bügelöfen
Bügeleisen
Bügelstühle, nehmiebet
Waschbretter u. c.

J. Bähr, Waldstr. 51.

8.2 Rabatmarken. 4574

Handelslehranstalt Kirchheim

in Kirchheim-Teck (Württemberg). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahme erfolgt am 16. April 1907. Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, Spracheninstitut (Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch). Gediene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.

Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. (Herbst 1904 sämtliche Kandidaten bestanden.) — Ausländer-Kurse. **Kleine Klassen.** Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt und Referenzliste von dem **Direktor Emil Aheimer.** 2815a.15.4

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

Herde

ladert od. emailliert, Niederlage der Er en Maister Herdfabrik.

Gegenger Spar-Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte empfiehlt zu äusserst billigen Preisen 87848.20.9

J. Blum, Eisenwaren für Haus- u. Magazin 49 Schützenstrasse 49.

Rabattmarken auf sämtl. Haus- und Küchengeräte.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für Satt- u. Heißdampf

Bewährte Konstruktion! **D. R. P. Mailand 1906: Grand Prix.**

Ueber 18 000 Stück verkauft.

Können Sie plaudern?

Wollen Sie lernen, wie man auf eine passende, anziehende und interessante Weise eine Unterhaltung aufnimmt, wie man sich gebildet und angenehm ausdrückt, woüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsant plaudert, kurz, ein beliebiger Gesellschaftler wird, dann lesen Sie das Buch: „Die Kunst der Unterhaltung“ oder „Was ein moderner Mensch wissen muß“. Vom berühmten u. Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeschätzten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. 1.80. 1906a.4.2

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewusst, Sie erlangen ein energisches und imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete und angenehme Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen. Sie werden von Schicklichkeit, Besonnenheit, Zurückhalt, Bescheidenheit, Feinheit, von allen diesen Annemohlichkeiten befreit, Sie erlangen Glüd und Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: „Die Macht der Energie“. Einzige leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis Mk. 1.50. Beide Bücher zusammen Mk. 3.— Bei Bestellung reich illustriertes Prospekt umsonst. **Fritz Casper & Co., Dresden 16/47.**

Schul- u. Zeichenutensilien

aller Art, Neujahres, Neuenstädte u. f. w. Illustration, Instrumente u. dergl. für Baunnternehmer, Architekten, Vermessungsbeamte u. liefert billigst **Aug. Herm. Raabe,** 282a.10.7 Bahnhofsstraße 42.

Dürrobst

in bekannter hochfeiner Mischung Bfd. 40 S, bei 5 Bfd. a 38 S. 11.10 empfiehlt 972

F. W. Hauser Wwe., Erbringerstr. 21.

Gartenfreunde! 25 Rosen niedr. verb. in 2 Sorten 8 M. x je 5 Halbdoppeln u. Zwergobstbäume, tragbar, je M. 8.50 u. h. w. — Samen sofort. Post. sende hochinteressante illust. Broschüre (enth. 40 Bg.) gratis. 2276a.3.2

Crunst Koch, Zehlendorf bei Zehlendorf

Knabenheim „Lucerna“

in schönster Lage v. Luzern am Vierwaldstättersee. Aufnahmen nur geistige und körperlich gesunder Zöglinge von 10-16 Jahren, welche die vorzüglichen Schulen Luzerns besuchen (Primar, Sekundar-Realschule, Gymnasium). Sorgfältige Ueberwachung der Schulaufgabe; geregelte und anregende Beschäftigung in der Freizeit. Rationelle, kräftige Kost; Pflege des Geistes und Körpers in jeder Beziehung; gemeinsame und belehrende Ausflüge. 1591a.5.5

Prospekte d. **J. J. Nadler,** Lehrer an d. städtischen Schulen

Neuester pat. praktischster Zeitungshalter.

Einfachste und schnellste Handhabung. — Leichtes und solides Konstruktionsmaterial. — empfielt in allen Größen zu 4446 Fabrikpreisen. 3.2

Friedr. Weber, Drechsler 207 Kaiserstraße 207. Klein-Verkauf für Karlsruhe und Aug.

Wasche mit LUHN'S

wäscht am besten

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Schuh-lager



Herrenstrasse 14.

Große Auswahl sämtlicher Frühjahrsneuheiten. Nur solide gediegene Fabrikate. 4467.3.3

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sitteln, Hüten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offert. erbittet

16994 **J. Levy,** Telefon 2015, Wartburgstr. 22.

Nur 9 1/2 Mk. franko kosten 50 Meter, 1 Meter breit best verzinntes für Hühnerhöfe u. Gärten. Illustr. Preisliste gratis u. franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht gestrichelt No. 87184 gestrichelt Fabrik Dalsburg, Ruhrort.

J. RUSTEIN, 10447a.14.9

Ein kleines kann mit



Parkett-Rose

Nass wischbare Bodenwische

auf Parkett, Linoleum u. gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich, ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Fabrikanten: 1174a.10.6

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. 659a

M. Ohme, Lehrer, Schmüdlin S. A. 61

Schwarz-wald-Heu

lofe, gebündelt, gewreht, engros, ein detail empfiehlt 2276

K. Baumann, Karlsruhe, Madonnenstr. 20.

Konfektion

Eine Partie ff. Damenkleider, schwarz und farbig, Kostümkleider, seidene u. wollene Blusen, Sommerkleider und Waschblusen, weiße Leinwand; ferner

Vorhänge 4779

abgepaßt, weiß und creme, neue Dessins, werden zu billigsten Preisen abgegeben im Auktionsgeschäft

Joseph Hirschmann jr. Auktionator Steinstraße 23. — Telefon 1916.

Holz

zum Anfeuern, sowie Bänkelholz, durchaus trocken, liefert fortwährend zu billigen Preisen. 4621.6.2

B. Finkelstein, Telefon 510. Rintheimerstraße 10.

Finster & Meisner, München X.

Ein **wahrer Hausschatz** ist seit einem Vierteljahrhundert **Joh. André Sebalds Haartinktur**

dieser hat sich als ein erstklassiges Haarpflegemittel gegen Haarausfall, Schuppen und kreislockige kahle Stellen im Kopf und Barthaar bewährt. Beste Empfehlungen ärztlicher Autoritäten, Glanzendst. Zeugnisse. — Man verlange gratis Prospekt. Preis 1/2 Flasche Mk. 2.50, 1/4 Flasche Mk. 5.—. Verpackung frei. Zu haben in Apotheken, besseren Parfümerie-, Drogen- u. Friseur-Geschäften, direkt durch 10380a.14.13

Joh. André Sebald, Eildesheim 20.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Möbel Wechsel, Erbschaft, Posten, u. c., zu Forderungen, Hypotheken Bausparungen, auch auswärtigulant zu haben.

I. Kredit-Bureau „Auxilia“ 155 Strassburg, 2194a

Südweilstraße 11, 1.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt, in der Druckerei der Bad. Presse. 8.2

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen. E. Büchle Kunsthandlung u. Rahmenfabrik Kaiserstrasse 149. 2762,55

Wasserleitung der Gemeinde Sinzheim, Amts Baden.

Die Gemeinde Sinzheim vergibt in öffentlicher Verdingung: 1. Die Erd- und Eisenarbeiten für zusammen 18 000 m Rohr...

Maurerarbeit.

Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt nach Maßgabe der Bestimmungen vom 8. Januar 1907 für die Vergebung und Verdingung...

Steigerungs-Ankündigung.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft unter den Eigentümern wird am 23. März 1907, nachmittags 3 Uhr...

Maurerarbeit.

Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt nach Maßgabe der Bestimmungen vom 8. Januar d. J. für die Vergebung und Verdingung...

Maurerarbeit.

Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt nach Maßgabe der Bestimmungen vom 8. Januar d. J. für die Vergebung und Verdingung...

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Nachbezogene Bauarbeiten zur Vergrößerung des städtischen Rantiengebäudes auf dem Rangierbahnhof hier sollen in öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Liefern von Brüdengedek.

Wir haben die Lieferung und Herstellung von etwa 423 qm forstlichen Brüdengedek (bayer) ungefähr 500 lfdm. eigenen Stammes...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Sinzheim verdingt am Dienstag den 26. März 1. J. 1907, vormittags 9 Uhr, beginnend im Freimersberg folgende Güter:

Sinzheim.

Die Gemeinde Sinzheim verdingt am Dienstag den 26. März 1. J. 1907, vormittags 9 Uhr, beginnend im Freimersberg folgende Güter:

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Eigentümer, des Schlossers Ferdinand Braun hier und Genossen, werden die Gemeinschaftsteile wegen der nachbezeichneten Grundstücke hieriger Gemarlung am Dienstag den 26. März 1907, nachmittags 4 Uhr...

Hochstetten.

Die Gemeinde Hochstetten verdingt am Montag den 25. März nachmittags 1/3 Uhr, im Rathaus dabei einen fetten, noch jungen Rindfarrn, wozu einladet.

Dünger-Versteigerung.

für den Monat April findet beim 1. Badischen Leibdragoner-Regiment Nr. 20 am 27. März 1907, 9 1/2 Uhr vormittags, statt. 4736



Heirat.

Gebildeter Herr, Ende der 20er Jahre, angenehme Erscheinung, patriot. mit künftl. Beruf, selbständig, Vermögen und gutem Einkommen...

Heirat.

2 Fräulein, hairam u. hässlich er-zogen, mitte 20 Jahren, evang., mit etwas Vermögen, wünscht mit anstän-d. Herrn mit gut. Auskommen zweie Heirat bekannt zu werden.

Beamter

in sicherer Lebensstellung sucht sich mit vermög. Dame baldigst zu verheiraten. Anschriftliche Offert. unter Nr. 2437a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Heirat.

Witwer, 26 J. a., mit 1 kind, hübsche Erschein., kath., mittl. Be-amter u. vor d. Wahl z. Ref.-Offiz., wünscht die Bekanntschaft, ein. ebd. vern. Dame (mit od. ohne Kind), verschwiegen. Ehrenf. Annonces am-dlos. Offert., wenn mögl. mit Phot. unt. Nr. 2470a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

2. Hypotheken.

Wer bezieht la Objekte an 2. Stelle? Offerten unter Nr. 2469a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Geld

Wer gibt kleinere Darlehen gegen Sicherheit? Offert. unter Nr. 2468a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Darlehen u. Hypothekengelder

in jeder Höhe vermittelt rasch u. ver-schwiegen die Raentur Raage, Straßburg i. Els., Hohenheimer-strasse 20, Telefon 747. - Jeder Anfrage 50 Pfg. Schreibgebühren be-fähig u. 2474a

Darlehen

Darlehen, Materialg., keine Auskunftsverl., keine Geldeber-keiten. Straßburg, Röhmann & Co., Berlin W 30, o.d. (Rückf.)

Wer Geld

äußerst sich u. gewinnbringend anlegen will, gleich auf welche Zeit-dauer und welchen Betrag, sende seine Adresse unter Nr. 2473a an die Expedition der 'Bad. Presse'. 6.1

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, unsere Gasabnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außerordentlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils auf 1. April (Umzugsstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint...

An die Wähler zur Landwirtschaftskammer im 18. Wahlbezirk Karlsruhe-Stllingen.

Von einigen Mitgliedern des landwirtsch. Vereins, deren Namensfeststellung ich mir vorbehalte, wird die falsche Nachricht ausgetreut, die Kandidatur W. A. Seitz-Liedolsheim sei mit meinem Einverständnis zu Gunsten des Herrn W. Zimmermann-Graben zurückgezogen worden.

W. A. Seitz,

Landwirt, Schreinermeister und Vorsteher der Ein- und Verkaufsgenossenschaft Liedolsheim, welche Kandidatur durch Stimmeneinigkeit der Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte zustande gekommen ist.

Wirtschafts-Übernahme.

Freunden und Bekannten sowie einer geehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung erlaube mir ergebenst mitzuteilen, daß ich meine Wirtschaft „Zum Rodensteiner“, Herrenstr. 16, wieder in Selbstbetrieb übernommen habe.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrl. Kundschaft, Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Manne Schmiedmeister Anton Farny betriebene Schmiedgeschäft gestützt auf tüchtig. Arbeiter, geprüfte Hufschmiede, in unver-änderter Weise weiter betreiben werde.



Von frisch eingetrof-fenen Sendungen offeriere: süß. holl. Schellfische Pfd. 45 Pfg. feinst. holl. Schellfische Pfd. 20 Pfg. feinste Gabeliau Pfd. 40 Pfg. feinsten Seelachs Pfd. 40 Pfg. feinsten Schollen Pfd. 50 Pfg. feinsten Stinte Pfd. 25 Pfg. Salm per Pfd. 1.50 2c. 2c. 4801

Osterschinken!!

Die letzte große Sendung Schinken vor Ostern in verschiedenen Arten ist heute in prachtvoller Ware eingetroffen. Prompter Versand nach auswärts. 4812

Apfelwein

gute Qualität, liefert in Leihfassern zu 24 Pfg., und in Eigentums-fässern zu 22 Pfg. pro Liter. B. Finkelstein 80.1

la. Weinrosinen

und Corinthen empfiehlt B10552 Fritz Leppert, Karlsruhe. Käse: Emmentaler, 110 Pfg. Camer 110 Pfg. Münsterkäse 100 Pfg. bei Laib 80 Pfg. Limburger, vollreif 42 Pfg. Stang-Limburger 45 Pfg. Camembert St. 50 u. 26 Pfg. Frühkäse 12 Pfg. Thür. Stangkäse 15 Pfg. Schloßkäse 15 Pfg. 4702* empfiehlt Fr. W. Hauser Wwe., Erbprinzenstraße 21.

Schön oder häßlich.

Unsonst d. vielbesagte Broschüre N.A. Wie besitze ich schnell u. sicher Bütteln, Wiedeln, rote Hände, rote Nase, Som-merprossen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell vornehmen Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Bülte u. prak-tische Ratsschläge. Unsonst verlangen vom Verlag Corania, Berlin SW. 47. 804. a. 14. 10

Wer ist Abnehmer von Meinen Risten.

womöglich jeden Mo-nat ein bestimmtes Quantum, jedoch werden auch klei-nerer Aufträge angenommen bei bil-ligsten Preisen. Offerten befördert unter Nr. 2471a die Expedition der 'Bad. Presse'. 2.1

Ia. Vollmilch

ber sofort oder später abzugeben. Best. Offerten nebst Preisangab unter Nr. Nr. 2464a an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.1

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute verschied nach kurzem schweren Leiden unsere treue Mutter Frau Elise Diffené Wwe. geb. Sauerbeck.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Diffené Clara Federhaff, geb. Diffené. Mannheim 20. März 1907.

Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bittet man abzusehen. Die Beerdigung findet in aller Stille in Mannheim statt.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten in so reichem Masse erwiesene Teilnahme, die uns anlässlich der langen Krankheit und des Ablebens unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Georg Holzwarth, Kaufmann

zu grossem Troste gereichte, sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Herzlichen Dank insbesondere dem Herrn Dekan Ebert, Mühlburg, für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen denen, welche den Entschlafenen während seiner langen, mit Geduld ertragenen Krankheit pflegten, vor allem den lieben Schwestern für ihre aufopfernde Pflege und Aufmerksamkeit.

Mühlburg, den 20. März 1907. Familie Holzwarth.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner unvergesslichen Tochter

Josephine

sagen wir für die reichen Kranzspenden und für Begleitung zur letzten Ruhestätte innigen Dank.

B10520 Familie Lang.

Trauer-Hüte

größte Auswahl L. Ph. Wilhelm, Kaiserstrasse 205.

Käse

1a. Limburger, fett, weichschmigig, 1/2 Pf. bei 30 Pf. 35 Pf., bei 10 Pf. circa 50 Pf. 34 Pf., 1a. Giesener Münster, vollfett bei 10 Pf. 75 Pf., 1a. Renscher Rahm, vollfett u. reif bei 10 Pf. 55 Pf., empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe.

Jeden Fleck nimmt Taskia weg.

4 Cyl.-Auto

mit eleganter Carrosserie, 4-5 Sitzplätze, ist sehr preiswert unter Garantie zu verkaufen. 2251 Offerten an die Exped. d. Bl. 6-8 Personen finden besseren Mittag- und Abendtisch. B10509 Steinstr. 31, 2. Stod.

25 Mt. tägl. Verdienst durch Verkauf m. Patent-Artikel für Herrn. Neuheiten-Fabrik Mittelwelder, Markersbach No. 14. 1326a, 12.10

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1. Beste Annonce-Expedition. Zur Zeitung der Filiale

eines Lebensmittelgeschäftes wird ein gewandtes, solides und tüchtiges Fräulein, gelegentlich Altres, gesucht. Eintritt per 1. oder 15. April. Solche, die im Aufschnitt bewandert sind, erhalten den Vorzug. Off. sub D. 1024 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4597.2.2

Feuer.

Erfolgreiche, alte deutsche Aktiengesellschaft sucht für Karlsruhe tüchtige Agenten gegen hohe Provision. Offerten unter F 1080 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4778.2.2

Schülerpension

in guter Familie per 1. Mai gesucht. Offerten unter L 1085 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4813

Für Reisende.

Suche für m. Konsumartikel tüchtige, redigierbare Verkäufer, denen hoher Verdienst zugesichert wird. Offerten unter H 1082 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4814.2.2

Margarine-Fabrik

sucht für Karlsruhe tücht. Vertreter. Offerten unter Nr. B10277 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Zu kaufen gesucht

ein zweirädriger Schiebewagen und eine gr. Dejmalmwage. B10540 Waldhornstr. 54. Turner.

Zu verkaufen

In nächster Nähe Karlsruhes ist ein hervorragendes

Besitztum,

3.1 für einen pensionierten Beamten oder dergleichen geeignet; unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Genaue Auskunft erteilt H. Kraus, Heidelberg, Hauptstr. 27. 2489a

TALER

Sammlung, dar. Seltenh., sof. billig zu verl. R. Kube, Berlin SW., Wilhelmstr. 31. 2489a.1

Geschäft zu verkaufen!

Wegen Todesfall des Besitzers ist ein Kolonialwarengeschäft in bester Lage der Stadt, geeignet auch für jede andere Branche, preiswürdig zu verkaufen od. etw. zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Konrad Neith, Vermittlungsbureau in Buhl i. B. 2472a.3.1

Bäcker u. Spezereihandlung.

In großem, über 4000 Einwohner zählenden Fabrikort, Bez. Karlsruhe, (beste am dortigen Plage), worin 2 bis 3 mal gebaden wird und große Tageseinnahmen nachweislich sind, ist ein schönes Anwesen Alters halber sofort unter bester Bedingung zu verkaufen. Off. unt. Nr. B10093 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Villa-Verkauf.

Am Eingang des Ringplatzes, auf einer Anhöhe nahe beim Zamenhof, ist unter günstigen Bedingungen wegen Todesfall eine schöne, geschlossene, zweistöckige Villa mit sechs Zimmern und 48 a Gausgarten zu verkaufen. Ist geeignet für Gärtner oder Rentner. 2101a Frau Derichs Witwe, Zunsweier, Amt Offenburg.

Einfamilien-Haus.

Das Haus Maximilianstr. 2 ist per 1. April oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus kann täglich besichtigt werden in der Zeit von 10-1 Uhr. Näheres daselbst oder im Bureau Jähringerstr. 102. 4158*

Pferde- und Wagenverkauf.

Wegen Errichtung einer Automobil-Linie in meinem Fahrbezirk verkaufe gegen bar: 1 Paar schöne u. kräftige, in jedem Dienst zuverlässige, nordd. braune Stuten, 3jährig, 170 St.-M. (Ebenso je einen gefahrenen Landauer, Dreal (6jährig) und kleineren Pritschenwagen. 3426a.3.2

Jos. Bäuerle, Fuhrhalter,

Bühlertal, A. Buhl, B. Strohdung, 3 Gruben, zu verkaufen. 4674.2.2 Rheinbahnstr. 8, II.

Kühe,

setze, auf Lebendgewicht zu verkaufen mit 12 Stunden anher Futterzeit. Frantierte, schriftliche Offerten unter Nr. 4744 befördert die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Todesfall halber ist das Haus Jähringerstr. 48 unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. 2428a.3.2 Nähere Auskunft erteilt M. Mannheimer, Eberfoben (Pfalz).

Goldgrube!

3.1 Ein flottgehendes Café-Restaurant mit 15-20 000 M. Reingewinn, ist um den festen Preis von 260 000 M. bei einer Anzahlung v. mindest. 25 000 M. zu verkaufen. Nur ernstl. Reflektanten erhalten ausführlichen Bescheid. 2440a.3.1 H. Kraft, Heidelberg, Hauptstr. 27.

Benzinmotor,

3 PS., gut erhalten, wenig gebraucht, wegen Anschaffung einer stärkeren Kraft außerst billig abzugeben. 2327a.4.3

Gebr. Heiter,

Bellheim (Rheinpfalz). Fahrräder, gebrauchte, hat zu verkaufen. 3509.10.9 Dalhofer & Schmidt, Fahrradhandlg., Rudolfstr. 22, Weiskath.

Fahrrad.

10.2 Eleganter Renner, erstklassiges Fabrikat, fast neu, weit unterm Preis abzugeben. 4675.10.1 Durlacher-Allee 22, 4. St., links.

Bilbig abzugeben

ein wenig gefahrenes, sehr gutes Motorrad. Zu erfragen: „Waldgräber Hof“, Rudolfstr. 31. B1008a.3.2

Zu verkaufen:

Fahrrad, billig. 19977.2.2 Körnerstraße 19, part

Berschiedene Firmenhäuser

wie neu, billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. Nr. B10102 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Bilbig zu verkaufen:

1 blaues Sommerkleid, 1 blaue Wollbluse, 2 schwarze Jackets, getragen, für schl. Figur, 1 Paar gute Damenschürmchen, 1 mal getragen. Wo? Zu erfragen unt. Nr. B10492 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Handwagen,

4rädiger, sogenannte Küferrolle, gut erhalten, leicht gehend, 30 Zentner Tragkraft, habe billig abzugeben. B10553 Fritz Leppert, Karlsruhe.

Ein Diwan

mit prima Tuchbezug, zum Umlegen, wird um die Hälfte des Ankaufs abgegeben. B10524.2.1 Adlerstraße 18, 1. Tr.

Ein gebrauchtes, unlegbares

Bett-Kanapee (Moquet), sehr praktisch und bequem, ist billig zu verkaufen. Birtel 3, Ecke Waldhornstr., part.

1 Kastenwagen, für Landwirte

und Stadtfuhrwerke, bereits neu, ist sehr preiswert abzugeben. B10515 Belfortstr. 5, Anielingen.

Brothaus.

Konversationslexikon, gut erhalten, 17 Bände, preiswert zu verkaufen. B10516.2.1 Schillerstraße 21, 3. St.

Zwei große, schöne

Oel-Gemälde neu, Landschaften (kein Delrud), mit pracht. Goldbarnd-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Bild zu verkaufen. B10534 Douglasstraße 30, part.ter.

Bereits

Kinderwagen (Prinzeßform) neuer und billig zu verkaufen. Zu erfrag. Kintzheimerstraße 151, zwischen Karlsruhe u. Mannheim. B10512

Zu verkaufen: Bettstelle, Stoff-

Matratze, Deckbett, 2 Kissen 30 cm, Badstammbe 12 M., Nachtisch 4 M., B10508 Hlandstraße 22, part.

40-50 St. teere Weinflaschen

zu verkaufen. B10533 Schillerstr. 2, 3. St. rechts.

Stellen finden

1 Buchhalterin u. h. Geh., Lebensh. 1 Buchhalterin i. ins Rheinl. Geh. Verkäuferinnen, einige B.-Bad. b. Verkäuferinnen, f. h. versch. Branch. Ladnerinnen, einige für Wegereger Ladnerinnen, für Konditoreien, sof. Verkäuferinnen f. Heideb. Mannh. Freiburg, W. obad., Stuttgart, Frankfurt. 1 Filialleiterin für Kaffee- u. Spezialgeschäft, sehr guter Posten, baldigst Saftverkäuferinnen, einige r. gute Post. Verkäuferinnen f. Bier, Damenkonf. Manuf. nicht für ein Warenh. 1 Buchhalter für h. dauernde Stelle 1 Filialleiter u. Stuttgart, ang. Post. 1 Registrierer für ang. Position Commis, einige, für bald. Eintritt Vaukschniter, sehr gute Post., sofort K. Kramer, Antikerstr. 22, III., Stellenbureau „Fidelitas“, Telefon 2348, B10582

Ein jüngerer Buchbinder kann sofort eintreten in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Tüchtige Köchin gesucht. 2467a.3.1 Bahnhofhotel Kandel (Pfalz).

Zeitungsträgerin, durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht. Expedition der „Bad. Presse“.

Verein für Hausbeamtinnen Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, vt Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieh. erinnen, Kinderfräul., Stüben, Wirtschaftspräul., Hausdamen z. „a. s. Helm f. Stellen such. Hausbeamt. daselbst. Maschinenfabrik sucht zum baldigen Eintritt 2.2

Sucht per 1. April oder etwas später ein tüchtiger, jüngerer Kaufmann, militärfrei, Maschinenreiber, Solbrande bevorzugt, Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 2358a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Sucht von großem Rangschäfer für stationäre Lokomobile ein durchaus zuverlässiger Schweizer bei guter Bezahlung. Offerten erbeten mit Angabe der seitherigen Beschäftigung, des Alters, der Wohnansprüche und unter Angabe von Referenzen. Zeugnisabschriften müssen beiliegen. 2413a.2.2

G. Schumacher, Rangschäfer, Hattungen i. B.

Für Jägertrahnen möglichst sofort auf dauernde Stellung tüchtiger Krähnenführer, der Schloffer ist, gesucht. 4152.3.3

Kiefer & Streiber, Mannheim, Fruchtbaumhofsstr. 11

Platzhutscher kann sofort eintreten. B10091.2.2 Mühlburg, Geiselstraße 14.

Fuhrknecht kann sofort eintreten. 4718.2.2 Geiselstraße 14, Mühlburg.

Junger, gewandter stadtkundiger Hausburche, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß und fahren kann, auf sof. gesucht. Julius Ickea, vorm. Karl Dietrich, Dampf-Wäsche- und Verleib-Anstalt, Bulaach. 4788.2.1

Maschinenschreiberin gesucht zu sofortigen Eintritt auf dem Bauwesen der Geil- und Hlegensanalt in Wiesloch. Kenntnis der Stenographie erwünscht. Besuche mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an 2456a die Bauleitung der Geil- und Hlegensanalt in Wiesloch: Dr. a. c. Regierungsbaumeister.

Ein tücht. Verkäuferin, welche schon längere Zeit in einer Bucherei tätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B10417 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wasserleitungsbau Sulzbach i. Wurgtal, Station Gaggenau. 4.2 Tüchtige 4694

Erdarbeiter sowie Rohrleger werden sofort bei gutem Lohn für dauernde Stellung gesucht. Friedr. Maeyer, G. m. b. H. Karlsruhe i. B.

Arbeiter gesucht! Für dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst werden zum sofortigen Eintritt gesucht: Bau- u. Herdshloffer, Dreher, Maschinenarbeiter, Maschinenformer und Sandformer. Eisenwerke Gaggenau, Aktienges., Gaggenau i. Baden. 2459a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtigen Maschinisten, vertraut mit Lindes Eisemaschine, elektr. Lichtanlage und allen Reparaturen, auch Bierpressionen. Angebote mit Referenzschriften u. Zeugnisabschriften an 2459a.2.1 Brauerei Niederweiler bei Mühlheim.

Gut empfohlenes, durchaus zuverlässiges Sinder mädchen zu 2 Kindern auf 1. oder 15. April nach Hattach gesucht. Dasselbe muß im Waschen und Bügeln erfahren sein. Bei persönlicher Vorstellung wird Reise vergütet. 2401a.3.1 Frau von Forstern, Hattach, Ludwigring 14.

451.1.6.4 Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei A. Braun & Co. Wadungen Leffingstr. 70.

Zimmermädchen, im Nähen und Bügeln gewandt, auf 1. April oder später gesucht. Offerten an Frau Albert Kuppenheim, Wforzheim, Kaiser-Str. 4. 2463a.3.1

Selbständige Köchin mit guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn, auf 1. April gesucht. Frau Landgerichtsrat Maas, B10187 Arlegstr. 47. 2.2

ein tüchtiges Sinder mädchen zu 2 Kindern auf 1. oder 15. April nach Hattach gesucht. Dasselbe muß im Waschen und Bügeln erfahren sein. Bei persönlicher Vorstellung wird Reise vergütet. 2401a.3.1 Frau von Forstern, Hattach, Ludwigring 14.

